

Reinigungstipps für Holz

Holzmöbel auf die richtige Art und Weise pflegen, damit sie uns lange Freude bereiten

Stuttgart, November 2013. Egal, ob in der Küche, im Wohnzimmer oder am Arbeitsplatz – Einrichtungen aus Holz sind chic und erfreuen sich großer Beliebtheit. Trägt das Holzprodukt zudem noch das PEFC-Siegel stammt es aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und ist ökologisch besonders wertvoll. Damit die Schätze aus dem Wald ihre natürliche Schönheit und Funktionalität behalten, sollten alle Holzoberflächen in Haus, Wohnung und Garten regelmäßig und vor allem fachgerecht gereinigt werden. Die Waldschutzorganisation PEFC (www.pefc.de) hat einige nützliche Tipps zusammengestellt wie Holz über viele Jahre ansehnlich bleibt und Freude macht.

Die wichtigsten Faustregeln im Überblick

- Wasser und Holz sind keine Freunde, daher möglichst wenig Feuchtigkeit verwenden und sofort trocken nachwischen.
- Gewachst, geölt, geseift oder ganz pur – je nach Behandlung benötigt jedes Holz eine andere Pflege. Informieren Sie sich unbedingt vor der Reinigung wie ihr Holz behandelt wurde.
- Vorsicht bei Kunststofftüchern. Sie können dem Holz winzige Kratzer zufügen, die ggf. zu Schmutzfängern werden.
- Weiche, natürliche Materialien wie Wolle besitzen eine hohe Saugkraft und zerkratzen die empfindlichen Oberflächen nicht.

Tipps aus Großmutters Wissensschatz

Wasserflecken, wie sie z. B. durch Gläser entstehen, entfernt man effektiv durch Einreiben mit angefeuchteter Zigarettenasche, später nachpolieren. Alternativ kann man ein wenig Zahnpasta auf ein feuchtes Tuch geben und den Fleck vorsichtig wegpolieren.

Brandflecken: Tragen Sie großzügig Mayonnaise auf den Brandfleck auf, eine halbe Stunde einwirken lassen, anschließend mit einem trockenen, weichen Tuch abwischen.

Kleinere Kratzer werden mittels einer halbierten Haselnuss fast unsichtbar. Mit der Schnittfläche eingerieben, tritt der Kratzer deutlich zurück. Alternativ kann man Kratzern zu Leibe rücken, indem man sie vorsichtig mit einer 1:1-Mischung aus Essig und Öl abtupft.

Größere Kratzer in Holzböden verschwinden fast ganz, wenn man sie – möglichst schnell nach entstehen – mit einem feuchten Tuch und Bügeleisen "wegbügelt". Leichte farbliche Veränderungen verblassen zusammen mit dem Trocknen des Holzes.

Politur herstellen: Vermischen sie Speiseöl mit wenig Salz, alternativ geht eine Essig-Öl-Mischung. Möbel auffrischen gelingt mit einem Brei aus Kartoffelmehl und (Lein-) Öl. Immer mit einem trockenen Wolltuch nachpolieren.

Für eine erfolgreiche Anwendung kann PEFC, aufgrund der Vielzahl der Hölzer und Verarbeitungsvarianten, keine Gewähr übernehmen. Sicher aber ist, dass alle Holzoberflächen eine regelmäßige Reinigung und Pflege mit jahrelanger natürlicher Schönheit danken werden.

PEFC im Blickpunkt

Die weltgrößte unabhängige Waldzertifizierungsorganisation PEFC setzt gemeinsam mit den gesellschaftlichen Gruppen des jeweiligen Landes Standards für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung und gewährleistet damit den Erhalt von Waldökosystemen für nachfolgende Generationen. Inzwischen finden sich auf jedem Kontinent PEFC-zertifizierte Waldflächen, insgesamt mehr als 245 Millionen Hektar. In Deutschland werden rund zwei Drittel des Waldes nach PEFC bewirtschaftet. Zudem zertifiziert die Organisation die Unternehmen der Produktionskette. Mit einem vollkommen unabhängigen Kontrollmechanismus nimmt PEFC eine Alleinstellung unter den Zertifizierungssystemen ein. PEFC ist damit ein lückenloser und anerkannter Herkunftsnnachweis und zugleich zentraler Baustein für nachhaltiges Handeln in Industrie, Gewerbe und öffentlichem Sektor. Mehr unter www.pefc.de.

Pressekontakt:

Jan Mertens
PEFC Deutschland e.V.
Tübinger Straße 15
70178 Stuttgart
mertens@pefc.de

Tel +49 711 24861820
Fax +49 711 2484031
Mobil +49 151 40039359

Bilder zum Thema auf Anfrage sowie im Pressebereich (Bilddatenbank) von www.pefc.de.

